

Kurzbiographie:

**Willem Blaeu**

(\* 1571 - † 1638)

Niederländischer Kartograf und Verleger

# Blaeu (Wilhelm)

geboren 1571 zu Alenmar. In der Astronomie  
war Tycho de Brahe sein Lehrer; schon 1599  
verfertigte er Erd- und Himmelsgloben, und  
seine großen Güteanken für die Universität  
zu Leiden. 1606 bewarb er sich um einen unbekannten  
Namen in der Kunst der Astronomie. Der Leidener Ma-  
thematiker's Snellius Quadratmessung veranlaßte  
ihn im 1628 das Meer zu messen. Im Land und  
der Meer mit einem 12füßigen neuen. Kreis, <sup>zu messen</sup>  
und (auch) die Höhe mit einem Fußmaß  
zu bestimmen, das 28 waren. Laß im Längen-  
maß sein und einen Logarithmus von 12 Grad fand,  
als viel genauer, als Snellius; - muß sonst sei-  
ne Messung von der Höhe Picard's nur um  
60 sein. Laß ab. Im Jahr einen der 4 Commis-  
sare, welche 1634 die folgenden. Geographischen  
mit der Untersuchung der Kanäle Galilei's  
beauftragten, die Jupiterstabelle aus dem  
Längenbestimmung zu bewilligen. Aber sein  
Güngelgeschick war Verfertigung von Erd-  
und Himmelsgloben, und Landkarten. Schon  
1612 war er Längstücken und Längstücken zu  
Amsterdam unter der Leitung: Guilielmus  
Tanssonius. Fast 1620 änderte er sein Leben,

Blaeu (Wilhelm),

geboren 1571 zu Alcmár. In der Astronomie war Tycho de Brahe sein Lehrer; schon 1599 verfertigte er Erd- und Himmelskugeln, und einen großen Quadranten für die Sternwarte zu Leiden. 1606 bemerkte er einen unbekannten Stern in der Brust des Schwans. Des Leidner Mathematiker's Snellius Gradmessung veranlaßte ihn um 1628 das Ufer zwischen dem Tepel und der Maas mit einer 12füßigen rheinischen Ruthe zu messen, und die Polhöhe mit einem Instrument zu bestimmen, das 28 rheinische Fuß im Durchmesser hatte und einen Bogen von 12 Grad hielt, also viel genauer, als Snellius; - auch reicht seine Messung von der späteren Picard's nur um 60 rheinische Fuß ab. Er war einer der 4 Commissere, welche 1637 die holländischen Generalstaaten mit der Untersuchung der Versuche Galilei's beauftragten, die Jupiterstrabanten zur Längenbestimmung zu benutzen. Aber sein Hauptgeschäft war Verfertigung von Erd- und Himmelskugeln, und Landkarten. Schon 1612 war er Buchdrucker und Buchhändler zu Amsterdam unter der Firma: Guilielmus Janssonius. Erst 1620 änderte er diese Firma,

J. v. W.

um nicht mit einem Johann Jansson vermeng-  
falt zu werden, in Guilielmus Janssonius Ce-  
sius (holländisch Willem Jansz Blaeuw) um, der  
seiner Lyzeu nicht besondern widynis-  
unt, und eriden mit Isaac Elsevier's Knecht  
Vngleich; also widynisfunden sind seine  
Knechte. Im Jahr d. 21. Oktober 1638. Sein  
Vater Johann übernahm ihn nach in seinen  
Knechten. — Wilhelm Blaeu's Vigniften sind:

- 1) Zeespiegel, inhoudende een korte Onderwysing-  
he in de Kunst der Zeefaert, en Beschrywinghe  
der Zee en Kusten van de Ostersche, Noordsche  
en Westersche Schipvaert. — 1627. 3<sup>te</sup> in 1<sup>to</sup>.
- 2) Appendix theatri Ortelii et atlantis Mercatoris. 1631. 3) Institutio astronomica de usu  
globorum et sphaerarum coelestium et terrestri-  
um, lat. reddita a Hortensio. 1634. 4) Novus at-  
las 6 Bde. 1634-1655. 5) Tafelen van de decli-  
natie des Zons ende der vornehmste vaste  
Sterren. 1625. 6) Theatrum urbium et munimen-  
torum 1619. 7) 4 Lectiones von dem Prof. Schickard  
zu Tübingen.

Ersch. in Gruber.

um nicht mit einem Johann Jansson verwechselt zu werden, in Guilielmus Janssonius Caesius (holländisch Willem Janss Blaeuw) um, doch sind seine Typen nicht besonders ausgezeichnet, und leiden mit denen Elzevier's keinen Vergleich; desto ausgezeichnete sind seine Karten. Er starb den 21. Oktober 1638. Sein Sohn Johann übertraf ihn noch in seinen Karten. –

Wilhelm Blaeu's Schriften sind: 1.) *Zeespiegel, inhoudende een Korte Onderwysinghe in de Konst der Zeevaert, en Beschryvinghe der Seen en Kusten van de Oostersche, Noordsche en Westersche Schipvaert*, 1627. 3 Theile in 1 Band. 2) *Appendix theatri Ortelii et atlantis Mercatoris*, 1631. 3) *Institutio astronomica de usu globorum et sphaerum coelestium et terrestrium*, lateinisch reddita a Hortensio, 1634. 4) *Novus atlas* 6 Bände 1634-1655. 5) *Tafelen van de declinatie des Sons ende der vornaemste vaste Sterren*, 1625. 6) *Theatrum urbium et munimentorum*, 1619. 7) 4 Briefe an den Professor Schichard zu Tübingen.

Ersch und Gruber